

Veranstaltungen

<http://doi.org/10.1515/bd-2019-0032>

Veranstaltungen des Weiterbildungszentrums der Freien Universität Berlin

Anmeldung / Information unter: www.fu-berlin.de/wbz/bib

Everyday English for Librarians

Termin:	18. – 19. März 2019, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin
Dozent:	Mark Edwards
Inhalt:	In a lively interactive workshop, you can build your confidence to help English-speaking users of your library. Learn the vocabulary to deal with queries about borrowing books, joining and administration procedures, rules and regulations, and all library resources, including electronic and online resources. Practice using these phrases over two days of language exercises, simulations and learning-games. This course is conducted entirely in English, and so it is not suitable for absolute beginners.
Teilnehmerzahl:	mind. 12 / max. 20
Teilnahmegebühr:	160,00 €

Open Access – ein Thema für die Bibliothek

Termin:	25. März 2019, 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin
Referentinnen:	Dr. Christina Riesenweber, Dr. Agnieszka Wenninger
Inhalt:	Der freie Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen, ohne technische oder rechtliche Einschränkungen im Sinne von Open Access, verändert die Publikationskultur in allen wissenschaftlichen Fächern. Doch was bedeutet Open Access in diesem Zusammenhang eigentlich genau? Was sind die wichtigsten Grundlagentexte und wie beeinflusst Open Access die Arbeit von Bibliotheken?

- Ziele:** Das Seminar bietet eine kompakte Einführung in die Open-Access-Thematik. Die Teilnehmer/innen kennen die Grundbegriffe von Open Access und verstehen die technischen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen des Open-Access-Publizierens.
- Inhalte:** Wissenschaftliches Publizieren und Grundlagen von Open Access, Arten von Open Access, Finanzierungsmodelle, Lizenzierung der Inhalte, Politische Rahmenbedingungen, Gründe für und Vorbehalte gegen Open Access, Tools und Ressourcen, welche von den Autor/innen und Leser/innen genutzt werden können.
- Methoden:** Input durch die Trainerinnen, Gruppenarbeit, Austausch und praktische Übungen.
- Teilnehmerzahl:** mind. 12 / max. 34
- Teilnahmegebühr:** 60,00 €

Prüfungsvorbereitung für FaMI-Azubis zur Erschließung von Medien

- Termin:** 28. März 2019, 08:30 bis 11:45 Uhr (Gruppe A), 13:00 bis 16:15 Uhr (Gruppe B)
- Ort:** Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin
- Referentin:** Yvonne Wirkus
- Inhalt:** In diesem Kurs werden die wichtigsten RDA-Themen besprochen und anhand von Beispielen erläutert. Mit Hilfe von Übungen soll RDA formatunabhängig angewendet werden.
- Ziele:** Die Auszubildenden sind in der Lage, bibliographische Beschreibungen für einfache und mittlere Monografien nach den Regeln der RDA zu erstellen.
- Inhalte:** Klärung der wichtigsten Grundbegriffe (u. a. FRBR, Standardelemente-Set, IMD-Typen), zusammengesetzte Beschreibung.
- Methoden:** Arbeiten mit Beispiel-Titelblättern
- Literatur:** Wiesenmüller, Heidrun
- Teilnehmerzahl:** mind. 11 / max. 20
- Teilnahmegebühr:** 60,00 €

Einführung in die Bibliometrie an konkreten Anwendungsbeispielen: Was kann und soll Bibliometrie?

- Termin: 2. – 3. April 2019, Di 10:00 bis 17:00 Uhr, Mi 09:00 bis 15:00 Uhr
- Ort: Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin
- Referent: Dr. Dirk Tunger
- Inhalt: Bibliometrie bezeichnet die quantitative Auswertung wissenschaftlicher Veröffentlichungen. In Zeiten, in denen die Anzahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen stark ansteigt und gleichzeitig die Dokumentation wissenschaftlichen Outputs im Zuge von Benchmarking und Mittelvergabe immer wichtiger wird, rücken bibliometrische Auswertungen immer weiter in den Vordergrund. Ziel von Bibliometrie ist es, einen Überblick über Publikationsgewohnheiten und -erfolge objektiv zu dokumentieren, ein Benchmarking zwischen Einrichtungen zu ermöglichen, aber auch Vernetzung in Form von Ko-Autorennetzwerken und Ko-Zitationsanalysen aufzuzeigen. Es ist der Ansatz von Bibliometrie, wieder Ordnung in die Publikationsflut zu bringen und einen Überblick zurückzugeben, wo er verloren gegangen ist.
- Ziele: Dieser Workshop möchte Ihnen einen detaillierten und praxisnahen Einblick in das komplette Themenfeld „Bibliometrie“ geben. Neben theoretischem Hintergrundwissen werden praxisbezogene Inhalte dazu vermittelt, welche Analysen Sie selbst durchführen können und worauf Sie hierbei achten müssen.
- Inhalte: Einführung in die Grundlagen der Bibliometrie und von quantitativen Auswertungen, das wissenschaftliche Publikations- und Belohnungssystem sowie damit verbundene Rankings (unter Einbeziehung des Leiden-Manifests), die unterschiedlichen Datenbanken, bibliometrische Indikatoren, besonders Journal Impact Factor, Gesamtzitationen, Eigenfactor, Cited Half-Life, Impactmessung mittels Kennzahlen, besonders Hirsch-Index, feldnormalisierte Zitatmaße, Anteil an hochzitierten Publikationen (z. B. PP TOP 10), das Kompetenzzentrum Bibliometrie, Einsatz von Bibliometrie in Bibliotheken mit bibliotheksspezifischen Auswertungen zu Verlagen, Anwendung von usage metric, konkrete Beispiele bibliometrischer Auswertungen – Open

Access, Altmetrics und Forschungsdatenmanagement, zukünftige Vernetzung der bibliometrischen Anwender-Community im deutschsprachigen Raum (interaktives Element mit Kreativmethoden).

Methoden: Die Wissensvermittlung erfolgt als Workshop in Form von Vorträgen, Gruppenarbeit, gemeinsamer Diskussion und praktischen Übungen am PC.

Hinweise: Am zweiten Veranstaltungstag vertiefen praktische Übungen am PC das Gelernte des ersten Tages. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Am Abend des ersten Tages bietet Dr. Dirk Tunger die Gelegenheit, bei einem gemeinsamen Abendessen ab 19:00 Uhr, auf Selbstzahlerbasis, einen Austausch zu den Seminarthemen fortzuführen. Der Ort wird bekanntgegeben.

Teilnehmerzahl: mind. 12 / max. 20

Teilnahmegebühr: 220,00 €

Informationskompetenz: Neue Vermittlungsformen – neue Inhalte

Termin: 13. – 14. Mai 2019, Mo 10:00 bis 17:00 Uhr, Di 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Referentin: Julia Bergmann

Inhalt: Neue Technologien, neue (Lern)Kulturen und neue Endgeräte verändern auch das Lernen. Sie erfordern neue Fähigkeiten im Umgang mit Technologie, aber auch mit kollaborativem Lernen.

Ziele: Die Teilnehmer/innen haben einen Überblick zu verschiedenen Methoden der Informationsvermittlung durch digitale Medien erhalten. Die Teilnehmer/innen haben verschiedene Werkzeuge der Medienproduktion kennengelernt und praktisch angewendet.

Inhalte: Die Teilnehmer/innen bearbeiten in diesem Seminar folgende Fragestellungen: Was bedeuten Medien- und Informationskompetenz in Zeiten von mobilen Services und mobilen Endgeräten? Welche Herausforderungen gibt es für das Lernen und Lehren von Informationskompetenz durch mobile Technologien? Welche Konzepte (z. B. flipped

classroom) und Beispiele gibt es zum mobilen Lernen bzgl. der Vermittlung von Informations-, Recherche- und Medienkompetenz? Wie erstelle ich ein WebCast?

Methoden: Präsentation sowie praktische Übungen. In Gruppenarbeit werden eigenständig Webcasts erstellt sowie Werkzeuge zur Videoanreicherung und zur Dokumentation und Präsentation von Arbeitsergebnissen ausprobiert.

Hinweis: Bitte bringen Sie – wenn vorhanden – zum Seminar ein Laptop und / oder ein Tablet oder iPad mit!

Teilnehmerzahl: mind. 10 / max. 12

Teilnahmegebühr: 220,00 €

Alltagsenglisch für Bibliothekar/innen (Anfänger/innen)

Termin: 13. – 14. Mai 2019, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Referent: Mark Edwards

Inhalt: Dieser lebhafteste, interaktive Workshop bietet die ideale Atmosphäre, um Ihr Selbstvertrauen zu stärken, Ihren englischsprachigen Benutzern/innen Ihrer Bibliothek weiterhelfen zu können. Sie lernen das spezifische Vokabular, um Anfragen zur Buchausleihe beantworten zu können und die typischen Bibliotheksvorgänge zu erläutern, einschließlich der Online-Quellen. Gängige Sätze und Redewendungen werden über die zwei Tage in Rollen- und Lernspielen geübt. Der Trainer hat einen warmen, freundlichen und aufgeschlossenen Stil, der es Ihnen erleichtert, das Englischsprechen auszuprobieren.

Hinweis: Dieser Kurs wird in langsamem, einfachem und leicht zu verstehendem Englisch gehalten und ist deshalb gut für Anfängerinnen und Anfänger geeignet!

Teilnehmerzahl: mind. 12 / max. 14

Teilnahmegebühr: 160,00 €

Motivation von Auszubildenden in Bibliotheken fördern

- Termin:** 16. – 17. Mai 2019, Do 10:00 bis 17:00 Uhr, Fr 09:00 bis 16:00 Uhr
- Ort:** Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin
- Referentin:** Elke Zitzke
- Inhalt:** Es gehört mit zu den zentralen Aufgaben der Ausbilder/-innen, die Motivation von Auszubildenden zu fördern, bzw. diese nicht zu behindern. Auszubildende sind heranwachsende Persönlichkeiten, jede mit einer ganz spezifischen Lebensgeschichte, mit Erfahrungen und Erwartungen, persönlichen Stärken und Potenzialen. Die berufliche Ausbildung umfasst zunächst eine Vielzahl an fachlichen Aspekten in Theorie und Praxis. Gleichzeitig sollte der/die Azubi in die berufliche Rolle hineinwachsen, sie sich zu eigen machen, mit persönlichen Qualitäten füllen und Schritt für Schritt professionell werden können. Als erfahrenes Gegenüber können Ausbilder/-innen unterstützen und die Entwicklung fördern, so dass auch schwierige Situationen gemeistert, die Freude an der Arbeit sowie die Motivation immer wieder gefunden wird und der/die Auszubildende sich entwickeln kann.
- Ziele:** Die Teilnehmer/-innen lernen motivationsfördernde und -behindernde Faktoren kennen, machen sich ihre Aufgabe als unterstützende/r Motivator/in zu eigen und üben, motivierende Gespräche mit Auszubildenden zu führen.
- Inhalte:** Motivation fördern, Demotivation vermeiden, Unterstützung bei Problemen und in kritischen Phasen, Motivation: positive Energien fördern, Möglichkeiten und Grenzen von Ausbilder/-innen, Auszubildende in ihren unterschiedlichen Rollen fördern und fordern, Beziehungsebene professionell gestalten, eigene Stärken und Potenziale „als Motivator“, Gesprächsmethodik für die professionelle Kommunikation, Fokussieren auf bestimmte Aspekte, auch Ratschläge sind Schläge, beraten oder beraten lassen?, der/die Auszubildende findet einen Weg, mit Ängsten und Störungen umgehen, Übungen an Fallbeispielen mit Videoanalyse und individuellen Tipps, methodenmoderierte Plenumsgespräche, Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Übungen

mit Videoanalyse, Feedback durch Teilnehmer/innen und Trainerin, individuelle Tipps, ergänzende Teilnehmerunterlagen.

Teilnehmerzahl: mind. 12 / max. 16

Teilnahmegebühr: 240,00 €

Graphic Recording | Visuelle Dokumentation: Gesagtes bildhaft dokumentieren und präsentieren! – Visualisierungstechniken kennenlernen und ausprobieren – ein Workshop für Einsteiger/-innen und (ab Tag 2) für Fortgeschrittene

Termin: 20. – 21. Mai 2019, Mo 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Referent: Benjamin Felis

Inhalt: Die Fähigkeit zu visualisieren ist eine immer wichtigere Kompetenz für viele Berufsfelder, so auch in Bibliotheken. Unter Begriffen wie Visual Facilitation, Visual Recording, Graphic Facilitation oder Graphic Recording wird die Art und Weise beschrieben, wie Gesagtes bildhaft dokumentiert und präsentiert werden kann. Dieser Workshop ermöglicht Ihnen den Einstieg in diese spannende Welt der Visualisierung – ob am Flipchart, mit Moderationskarte oder auf einem Blatt Papier.

Ziele: Sie bauen Zeichenbarrieren ab und erweitern Ihre Moderationsfähigkeiten, Sie entwickeln Ihren eigenen persönlichen Schreib- und Zeichenstil, Sie setzen Visualisierung gekonnt ein und gestalten Ihre Moderationen effektiver und abwechslungsreicher, Sie sind unabhängiger von Technik wie Laptop, PowerPoint und Beamer.

Inhalte Tag 1: Einführung in die Visualisierungsmöglichkeiten, Grundlagen einer guten Schrift, Farben, Formen & Symbole, Aufbau & Komposition gelungener Visualisierungen, Einsatzmöglichkeiten: Poster, Arbeitsplakate, Moderationskarten, Prozessvisualisierungen, Graphic Recording, Visual Facilitation.

Inhalte Tag 2: Wiederholung Tag 1, Einführung in das visuelle Protokollieren (Sketchnoting / Graphic Recording), unterschiedliche Ebenen des Zuhörens und Notierens, Tipps

für die Praxis, Einführung ins visuelle Storytelling, Storytelling Modelle (Golden Circle, Heldenreise und weitere), Botschaft und Zuhörerende bestimmen, Aufbau einer visuellen Story, Einsatzmöglichkeiten: Meetings, Seminare, Workshops, Konferenzen, Präsentationen, Pitches und Filme. Methoden: Zeichenübungen, theoretischer Input, praktische Aufgaben, Filme, Präsentationen, persönliches Feedback.

Hinweise: Für beide Workshops brauchen Sie weder ein Kunststudium noch müssen Sie ein Designdiplom nachweisen! Mit ein paar Farben, einfachen Formen und kleinen Kniffen können Sie Ihre Visualisierungstechniken um Klassen verbessern! Einstiegs- und ein Aufbaukurs. Dieses Jahr wird zum ersten Mal ein Einstiegs- und ein Aufbaukurs in Kombination angeboten. Am ersten Tag (Tag 1) geht es um die Grundlagen des Visualisierens, am zweiten (Tag 2) um eine Vertiefung mit dem Fokus auf Sketchnoting / Graphic Recording und visuellem Storytelling. Tag 2 kann auch von Teilnehmenden des letzten Jahres besucht werden!

Teilnehmerzahl: mind. 8 / max. 20

Teilnahmegebühr: 240,00 €

Vom Geschäftsgang zum Prozess – Zweiter Workshop und Erfahrungsaustausch über die praktische Anwendung von Prozessmanagement

Termin: 24. Mai 2019, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Referentinnen: Eva Haas-Betz Wieser, Prof. Cornelia Vonhof

Inhalt: Sie befassen sich mit Prozessmanagement in ihrer Bibliothek? Dabei haben sich fachliche Fragen ergeben, zu denen Sie Lösungsansätze suchen? Um gezielt den für Sie passenden Ansatz zu finden, sind Sie an einem kollegialen Erfahrungsaustausch interessiert? Dann sollten Sie weiterlesen! Diesem Austausch möchten wir Raum geben und ihn anregen durch Impulsreferate zu zentralen Prozessmanagement-Fragen. Ihre Diskussionen sowohl in Gruppen als auch im Plenum werden von zwei Prozessmanagement-Expertinnen, Eva Haas-Betz Wieser, Staatsbibliothek zu Berlin, und

Prof. Cornelia Vonhof, Hochschule der Medien Stuttgart, moderiert.

Inhalte: Zentrale Fragen – Wie lässt sich prozessorientiertes Dokumentenmanagement als Wissensspeicher nutzen? Wie überzeuge ich vom Nutzen des Prozessmanagements in meiner Bibliothek? Wie schaffe ich mit Agilität eine auf die jeweilige Situation passende Ausrichtung des Prozessmanagements? Wie gelingt es, mittels Service Blueprint die Prozesssicht der Bibliotheksnutzer/innen einzubeziehen? Die Betrachtung erfolgt losgelöst vom Bestand und von den eingesetzten IT-Infrastrukturen, um auf einer Metaebene eine Vergleichbarkeit herzustellen und so den Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Die Dozentinnen geben mit Impulsreferaten den Input zu Diskussion und Erfahrungsaustausch, der zunächst im Plenum, dann an Thementischen und zum Schluss wieder im Plenum stattfindet.

Ziele: Der Input aus Impulsvorträgen sowie der erfolgte Erfahrungsaustausch werden Sie dabei unterstützen, Prozesse auf Ihren Bedarf zugeschnitten weiterzuentwickeln und zu optimieren. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit zur Netzwerkbildung und damit zum kollegialen Erfahrungsaustausch, auch über den Tag hinaus!

Methoden: Impulsreferate, Worldcafé, Diskussion

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Prozessmanagement

Teilnehmerzahl: mind. 12 / max. 25

Teilnahmegebühr: 100,00 €

Kundenorientierte Kommunikation – den passenden Ton finden, auch in stressigen Situationen

Termin: 4. Juni 2019, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Referentin: Joana Hientz

Inhalt: Als Mitarbeiter/in in einer Bibliothek gehört der unmittelbare Kundenkontakt zu Ihrem täglichen Geschäft. Sei es an der Infotheke, am Ausleihschalter oder am Telefon. Immer geht es um eine klare, sachliche und zugleich freundliche Art der Verständigung mit den Nutzer/innen und das vor allem auch dann, wenn „der Laden brummt“. Aber nicht nur

die Kund/innen profitieren, auch Sie selbst! Dank passender kommunikativer Strategien laufen Sie weniger Gefahr, sich in anstrengende Gespräche zu verstricken. Sie bleiben gelassen und steuern souverän durch jede Kommunikationssituation.

Ziele: Dieses Training vermittelt Ihnen grundlegendes Wissen über verbale und nonverbale Kommunikation. Sie lernen Techniken und Methoden zur Kommunikation kennen, die Sie dabei unterstützen, je nach Gesprächsanlass, angemessen zu kommunizieren. Sie erfahren mehr über Ihr eigenes Kommunikationsverhalten. Wo liegen Ihre Stärken? Welche kommunikativen Kompetenzen können ausgebaut werden? In der Gruppe erarbeiten wir Lösungsansätze zu Ihren eigenen Praxisfällen, so dass Sie am Ende theoretisch wie praktisch gut gerüstet sind für eine erfolgreiche, kundenorientierte Kommunikation in Ihrem Berufsalltag.

Inhalte: Grundlagen der Kommunikation, das 4-Seiten-Modell der Kommunikation, (Sender-Empfänger)Zentrale, Faktoren der kundenorientierten Kommunikation, den eigenen Stil finden, Körpersprache verstehen lernen, Mimik, Gestik, sicheres Auftreten, Reflexion des eigenen Kommunikationsstils (Selbst-Fremdbild), besondere Gesprächssituationen meistern: Kommunikation am Telefon, auch in schwierigen Situationen. Individuelle Praxisbeispiele können auf Wunsch bearbeitet werden.

Methoden: Wissensinput, Lehrgespräch, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Übungen.

Teilnehmerzahl: mind. 10 / max. 16

Teilnahmegebühr: 90,00 €

Practice your English – Workshop

Termin: 13. – 14. Juni 2019, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Referent: Mark Edwards

Inhalt: This course is designed as a companion course to ‘Everyday English for Librarians’. If you have already taken ‘Everyday English for Librarians’, this workshop works well as a ‘follow-on’ course – however, it stands alone as a learning experience.

rience and it is not absolutely necessary to take 'Everyday English' first. This course focusses on practice with speaking English in normal situations that occur in any library: Taking personal information from library users, basic rules for writing emails, explaining processes and rules, dealing with complaints and angry library users, explaining complicated situations with simple words, some useful more advanced phrases. The exercises will stretch your ability to speak confidently and fluently to your library users. Using a wide variety of learning techniques that keep the learning relevant, interesting and sometimes even fun, the native-speaking course leader will help you to discover that helping library users in English is rewarding, easy, and fulfilling. This course is conducted entirely in English, and so it is not suitable for absolute beginners.

Teilnehmerzahl: mind. 7 / max. 15

Teilnahmegebühr: 160,00 €

Einführung in Marketing-Grundlagen anhand von Praxis-Beispielen aus Bibliotheken – Workshop

Termin: 17. – 18. Juni 2019, Mo 10:00 bis 18:30 Uhr, Di 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Referentinnen: Prof. Dr. Frauke Schade, Dr. Doreen Siegfried

Inhalt: Die Zukunftsfähigkeit von Bibliotheken hängt maßgeblich davon ab, wie es gelingt, die schnellen gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und technologischen Entwicklungen zu erkennen und entsprechende innovative, bedarfsorientierte Dienstleistungskonzepte zu entwickeln. Diese sollten geeignet sein, um sich hiermit im Kontext der Kultur- und Bildungslandschaft zu behaupten. Marketing bietet Instrumente, die eigenen Services zu verbessern, sie zielgruppenorientiert aufzustellen und auch Leistungen der Bibliothek sichtbar zu machen, die längst existieren, aber bisher nicht wahrgenommen werden. Praxis-Beispiele aus Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken dienen im Seminar als Anregung und zeigen, was an anderer Stelle bereits erfolgreich umgesetzt wurde. Anhand konkreter

Themen, Projekte und Ideen aus dem Bereich Marketing / Öffentlichkeitsarbeit der Bibliotheken der Teilnehmer/innen lernen Sie in diesem Workshop verschiedene Marketing-Methoden kennen. Eine Exkursion mit Ausstellungsbesuch am Ende des ersten Seminartages rundet den Workshop ab. Ziele: Ziel des Workshops ist es, grundlegende Konzepte und Werkzeuge des Marketings anhand von Praxis-Beispielen aus Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken zu vermitteln. Nach Abschluss des Workshops können die Teilnehmer/innen auf der Grundlage einer Marktbewertung eine Marke für Angebote Ihrer Bibliothek entwickeln und umsetzen.

Inhalte: Marketing-Analyse, Markenentwicklung und -führung, Strategisches Marketing, Operatives Marketing

Methoden: Der Workshop wird begleitet von Kurzvorträgen, Übungen, Fallbeispielen und Diskussionen zu grundlegenden Themen des Marketings. Anhand eines konkreten Anwendungsbeispiels aus Ihrer Bibliothek kommen folgende Methoden zum Einsatz: SWOT, Markenmodell, Branding-Dreieck, SMART, Personas, Customer Journey, Kundenlebenszyklus.

Hinweis: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmer/innen werden gebeten, Themen, Projekte und Ideen aus dem Bereich Marketing / Öffentlichkeitsarbeit aus ihrer Bibliothek mitzubringen oder bis zwei Wochen vor dem Workshop an die Dozentin zu schicken: Frauke.Schade@HAW-Hamburg.de.

Mo, 17. Juni 2019, 16:00 bis 18:30 Uhr: Exkursion und Expertinnengespräch, Besichtigung der Ausstellung „Open up! Wie die Digitalisierung die Wissenschaft verändert“ im Grimm-Zentrum und Gespräch zu Marke und Markenarchitektur der ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (Kiel / Hamburg) mit Dr. Doreen Siegfried, Leiterin Marketing und Public Relations des ZBW.

Teilnehmerzahl: mind. 12 / max. 20

Teilnahmegebühr: 220,00 €

Co-Working-Spaces in Bibliotheken – Seminar und Workshop

- Termin:** 1. – 2. Juli 2019, Mo 10:00 bis 18:30 Uhr, Di 09:00 bis 16:00 Uhr
- Ort:** Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin
- Referent:** Dr. Klaus Ulrich Werner
- Inhalt:** Das Selbstverständnis von Bibliotheken als Lernort hat sich grundlegend gewandelt. Zunehmend sind Bibliotheken lebendige, öffentliche Orte, die mit neuen Raum-Ideen sehr unterschiedlichen Bedürfnissen der Nutzer/innen gerecht werden wollen. Zusätzlich zum traditionellen „Stillen Arbeitsplatz“ einerseits und kommunikativen Zonen andererseits gehören geschützte Räume für kleine Arbeitsgruppen, Schulungsräume oder multifunktionale Flächen für kreative Aktivitäten wie z. B. Makerspaces zum neuen Profil von Bibliotheken – und eben auch Co-Working-Spaces. Häufig gibt es diese Angebote bereits, sie sind aber nicht überall signifikant als neues Raumangebot herausgearbeitet, gestaltet und kommuniziert und deshalb in der Öffentlichkeit nicht sichtbar. Als erschwingliche Alternative zu den zahlreichen, aus dem Boden sprießenden kommerziellen Anbietern von Co-Working-Spaces bilden sie jedoch einen wertvollen Beitrag zur Neu-Profilierung von Bibliotheken.
- Ziele:** Die Teilnehmer/innen aus Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken werden Realisierungsmöglichkeiten für solche neuen Raumangeboten im Sinne von Weiterentwicklung und Optimierung ihrer Bibliothek kennenlernen sowie eigene konkrete Ziele mit Fachkolleg/-innen in einer kollegialen Runde diskutieren können.
- Inhalt:** Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle architektonische und gestalterische Lösungen für Co-Working-Spaces in neuen oder bestehenden Bibliotheken und vermittelt einen Ausblick, welche Trends sich für die Zukunft andeuten. Wie müssen Bibliotheken heute aussehen, was sollten sie können? Wie kann man auch ohne Neubau Lösungen erreichen, die Serviceverbesserungen und neue Raumangebote für Nutzer/innen bieten? Wovon müssen wir uns ggf. trennen, um diese neuen Angebote zu realisieren?
- Methoden:** Vorträge mit Diskussion sowie ein Workshop, in dem die Teilnehmer/innen eigene Ziele oder die bereits vor-

handene Pläne vorstellen und mit dem Dozenten und den anderen Teilnehmer/innen beraten. Eine Exkursion in eine nahe gelegene Bibliothek und zu einem Co-Working-Space sollen praktische Umsetzungsmöglichkeiten veranschaulichen.

Mo, 1. Juli 2019, 17:00 bis 18:30 Uhr: Exkursion und Expert/innengespräch

Teilnehmerzahl: mind. 12 / max. 18

Teilnahmegebühr: 240,00 €

„Hier geht's ja zu wie auf dem Bahnhof!“ – Arbeiten im (halb) öffentlichen Raum

Termin: 9. August 2019, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Referentinnen: Joana Hientz, Maria Klupp

Inhalt: Wer in einer Bibliothek arbeitet, ist an einem ganz besonderen Ort tätig: Einem Arbeitsplatz im so genannten halböffentlichen Raum. In den meisten Bibliotheken ist die Architektur besonders offen gestaltet und bietet für die Mitarbeiter/innen wenig Möglichkeit zum Rückzug. Dennoch möchte man sich konzentriert den Nutzer/innen widmen, mit denen man gerade im Gespräch ist oder die eigenen Arbeiten effektiv erledigen. Das ist keine leichte Aufgabe, wenn man bedenkt, dass in vielen Bibliotheken zeitweise ein Lärmpegel von mehr als 70 dB herrscht – das entspricht der Lautstärke eines vorbeifahrenden LKW.

Inhalte: „Was ist wie laut?“ – Wissenswertes zu Lärm im Alltag, Individuelle Lärmanalyse des Arbeitsplatzes anhand einer Lärmlandkarte, Reflexion des subjektiven Lärmempfindens, beeinflussbare Lärmquellen aktiv reduzieren, Techniken zur Konzentrationsförderung und gezielten Entspannung.

Ziel: Dieses Training bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihre individuelle Lärmsituation am Arbeitsplatz mit professioneller Unterstützung unter die Lupe zu nehmen: Anhand von Lärmlandkarten identifizieren Sie die zentralen Lärmquellen und klären, welche davon beeinflussbar sind. Für diese erarbeiten Sie Lösungen und planen deren konkrete

Umsetzung. Doch was ist mit den unveränderbaren Lärmquellen? Hierfür lernen Sie Techniken kennen, die Ihre Konzentration fördern und Ihnen helfen, durch gezielte Entspannung Ihre innere Ruhe am Arbeitsplatz besser zu bewahren.

Methoden: Realitätssimulation & Live-Lärmpegelmessung, Arbeit an konkreten Szenen aus dem Arbeitsalltag, Wissensinput, Lehrgespräch, Einzelarbeit, Gruppenarbeit.

Teilnehmerzahl: mind. 10 / max. 14

Teilnahmegebühr: 100,00 €

Bibliothekspädagogik praktisch: Von der Idee zum Musterkonzept

Termin: 20. August 2019, 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Referentinnen: Christiane Bornett, Katrin Seewald

Inhalt: Sie haben viele Ideen im Kopf, können spontan Veranstaltungen mit Kindern machen, aber nehmen sich nicht die Zeit, tolle Projekte aufzuschreiben? Damit auch Ihre Kolleg/-innen von den Veranstaltungsideen profitieren können, ist es sinnvoll, Abläufe in eine schriftliche Form zu bringen. Die Fortbildung stellt exemplarisch kurze und längere Konzepte für Kitas und Schulklassen vom JÜL-Bereich bis zur 6. Klasse vor. Gemeinsam werden Kriterien erarbeitet, die für ein Konzept nötig sind und es entstehen Musterkonzepte für den Einsatz in der täglichen Arbeit.

Teilnehmerzahl: mind. 8 / max. 18

Teilnahmegebühr: 90,00 €

Interkulturelle und Diversitäts-Kompetenz in der Bibliothek stärken!

Termin: 2. – 3. September 2019, Mo 10:00 bis 17:00 Uhr, Di 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Silberlaube KL29 / 135, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin

Referentin: Dr. Kristin Futterlieb

Inhalt:

Bibliotheksnutzer/innen unterscheiden sich, zusätzlich zu den bekannten Attributen Geschlecht, Alter, Religionszugehörigkeit und Weltanschauung, auch hinsichtlich ihrer sozialen, kulturellen und ethnischen Herkunft. Daraus entstehen hohe Anforderungen, insbesondere an diejenigen Bibliotheksbeschäftigten, die mit direktem Kontakt zu Nutzer/innen arbeiten. Die Bedürfnisse der sehr unterschiedlichen Nutzer/innen zu erkennen und ihnen dann angemessen zu begegnen, ist nicht immer leicht. Da hilft es, die eigene Fähigkeit zur genauen Wahrnehmung zu trainieren. In diesem Seminar wird das Thema Vielfalt (Diversität) systematisch betrachtet und gleichermaßen die Vielfalt von Nutzer/innen der Bibliothek und der Kolleg/innen, die Mitarbeiter/innen im Team in den Blick genommen. Es werden unbewusste Denkmuster daraufhin untersucht, wo sie hilfreich sind oder wo Änderungen vorteilhaft wären. Bewusst wahrgenommene Unterschiede im Team können produktiv genutzt werden, ein geschulter Blick auf Unterschiede bei den Benutzer/innen hilft, die Bedarfe schnell zu erkennen. Ziel: Ziel des Seminars ist es, mit einer Mischung aus Theorie und Praxis die eigene Diversitäts- und interkulturelle Kompetenz sowie die Souveränität im Umgang mit unterschiedlichen Nutzer/innen zu stärken und die Unterschiede im eigenen Team zu nutzen.

Inhalte: Grundlagen von Diversität und Diversitätsmanagement, Grundlagen interkultureller Kommunikation, die eigene Wahrnehmung schärfen, Analyse von Situationen und Handlungen, Reflektion unterschiedlicher kultureller Werte und Standards, Fallbeispiele der Teilnehmer/innen analysieren, Austausch von Erfahrungen der Teilnehmer/innen, gemeinsame Erarbeitung von Handlungsoptionen für die alltägliche Arbeit im Benutzungsbereich von Bibliotheken.

Methoden: Theoretische Inputs und Gruppenarbeit, praktische Übungen.

Teilnehmerzahl: mind. 8 / max. 14

Teilnahmegebühr: 200,00 €

Agil arbeiten, agil führen – pragmatische Ansätze für die neue (bibliothekarische) Arbeitswelt

- Termin:** 5. – 6. September 2019, Do 10:00 bis 17:00 Uhr, Fr 09:00 bis 16:00 Uhr
- Ort:** Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin
- Referentin:** Elisabeth Kräuter
- Inhalt:** Die vielbeschriebene neue Arbeitswelt verlangt eine andere Art des Arbeitens und des Führens als bisher, so viel scheint klar. Ständig verändern sich Inhalte, Instrumente und damit auch Strukturen und Abläufe. Neue Aufgaben kommen hinzu, alte bleiben. Wie kann man da hinterherkommen? Und dabei auch noch das ganze Team mit ins Boot holen? Agil arbeiten und agil führen bezieht den permanenten Wandel und einhergehende Unsicherheiten aktiv mit ein. Die Vielfalt der Konzepte und Methoden zeigt, agiles Arbeiten und Führen ist ein spannendes Experiment – mit offenem Ausgang! In diesem Seminar fragen wir: Welche Ansätze sind geeignet für Bibliotheken? Setzen Sie auf stufenweise Veränderung oder auf radikale Transformation? Gehören Ihre Mitarbeitenden überwiegend zu den „Digital Natives“ oder haben Sie es mit der kompletten Bandbreite an Lebensalter bei Ihrer Mitarbeiterschaft zu tun? Welche Erfahrungen machen andere mit agilen Formen des Arbeitens und Führens? Und welche Konzepte und Methoden gibt es hier überhaupt?
- Ziele:** Sie gewinnen einen Überblick über Konzepte und die verschiedenen Ebenen des agilen Arbeitens. So haben Sie eine Basis, um zu entscheiden, wo Sie in Ihrem beruflichen Umfeld ansetzen möchten. Sie erleben einige Methoden des agilen Arbeitens und profitieren vom Austausch mit den Kollegen/innen. Sie stärken Ihre persönliche und professionelle Veränderungskompetenz.
- Inhalte:** Agile Arbeits- und Führungskonzepte im Überblick kritisch reflektiert, Grundzüge von Kanban, Scrum, Business Model Canvas, Design Thinking, Delegation Poker, Experimentieren mit einigen der agilen Arbeitsmethoden, klare Geschäftsvorgänge oder agiles Arbeiten – ein Gegensatz?, organisatorische und personelle Voraussetzungen agilen Arbeitens, Kriterien, Erfolgsfaktoren und

Stolpersteine bei der Umsetzung einer neuen Arbeits- und Führungskultur.

Methoden: Präsentation und Diskussion, Austausch, praktische Übungen.

Teilnehmerzahl: mind. 8 / max. 14

Teilnahmegebühr: 240,00 €

RDA-Einführung Kompakt

Termin: 23. September 2019, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Referentin: Yvonne Wirkus

Inhalt: Hauptanliegen des Kurses ist es, die konzeptionelle Idee von RDA nahezubringen. Wichtige Grundbegriffe werden erklärt und anhand von gemeinsamen Übungen angewendet.

Ziele: Die Teilnehmer/innen sind in der Lage, das konzeptionelle Modell von RDA nachzuvollziehen. Sie kennen die wichtigsten RDA-Grundbegriffe und können sie auf die Praxis übertragen.

Inhalte: Erarbeitung des RDA-Modells, Klärung der wichtigsten Grundbegriffe (u. a. FRBR, Standardelemente-Set, IMD-Typen), Vorstellung des RDA-Toolkits, Besprechung der Regeln zum Erfassen und Übertragen von bibliographischen Informationen.

Methoden: Schulung auf der Grundlage der DNB-Schulungsunterlagen, Module 1 + 2 Übungen in mündlicher und schriftlicher Form, praktische Übungen mit dem RDA-Toolkit.

Grundlagen / Voraussetzungen: Der Begriff der Formalerschließung ist den Teilnehmer/innen vertraut. Bitte bringen Sie Stift und Papier mit!

Literatur-Empfehlung zur Nachbereitung/Vertiefung: Wiesenmüller, Heidrun

Teilnehmerzahl: mind. 12 / max. 18

Teilnahmegebühr: 90,00 €

RDA Aufbau- und Auffrischkurs Modul 3 – Einfache / mittlere Monografien und monographische Reihen

Termin:	24. – 25. September 2019, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin
Referentin:	Yvonne Wirkus
Inhalt:	<p>In einer zweitägigen Veranstaltung werden die Themen des Moduls 3 (DNB-Schulungsunterlagen) besprochen, erklärt und anhand von Übungen formatunabhängig angewendet.</p> <p>Ziele: Die Teilnehmer/-innen sind in der Lage, eine einfache/mittlere Monografie bzw. monografische Reihe nach den RDA-Regeln formal zu erfassen.</p> <p>Inhalte: RDA-Kategorien des Moduls 3 der DNB-Schulungsunterlagen: Titel, Verantwortlichkeitsangabe, Identifizierung einer Ressource, Ausgabevermerk, Veröffentlichungsangabe, Gesamttitelangabe, Identifikator, Anmerkung zur Manifestation, Beschreibung des Datenträgers, URL, eigene Beschreibung für die monografische Reihe, Beschreibung des Inhalts, Hochschulschriften, Behandlung der Werkzeugebene.</p> <p>Methoden: Schulung auf der Grundlage der DNB-Schulungsunterlagen, Modul 3, formatunabhängige Übungen in mündlicher und schriftlicher Form anhand von Beispiel-Titelblättern, praktische Übungen mit dem RDA-Toolkit.</p> <p>Grundlagen / Voraussetzungen: Den Teilnehmer/innen ist das grundlegende RDA-Modell vertraut. Bitte bringen Sie Stift und Papier mit!</p> <p>Literatur-Empfehlung zur Nachbereitung/Vertiefung: Wiensmüller, Heidrun</p>
Teilnehmerzahl:	mind. 12 / max. 18
Teilnahmegebühr:	160,00 €

RDA für FaMI-Auszubildende

Termine:	Gruppe A: 26. September 2019 – 30. April 2020, (Ersatztermin 4. Juni 2020), Do 08:30 bis 11:45 Uhr (9 Termine)
Gruppe B:	24. Oktober 2019 – 7. Mai 2020, (Ersatztermin: 11. Juni 2020), Do 08:30 bis 11:45 Uhr (9 Termine)
Ort:	Zentral- und Landesbibliothek / Berliner Stadtbibliothek

- Referentin: Martha Ganter
- Inhalt: Es werden die Begrifflichkeiten von FRBR (Functional Requirements for Bibliographic Records) vorgestellt, der Aufbau von RDA und des RDA Toolkits behandelt sowie das Standardelemente-Set erläutert. Anhand von praktischen Beispielen erarbeiten wir Lösungen für einteilige Monografien mit einem und mehreren geistigen Schöpfern, Übersetzungen, Bildbände, Hochschulschriften aus dem Bereich der Print- und audiovisuellen Medien und monografische Reihen. Literaturempfehlung: Wiesenmüller, Heidrun
- Teilnehmerzahl: mind. 12 / max. 20
- Teilnahmegebühr: 225,00 €

Wie vermitteln wir Informationskompetenz? Didaktische Kompetenzen für die Vermittlung von Informationskompetenz

- Termin: 24. – 25. Oktober 2019, 09:00 bis 17:00 Uhr
- Ort: Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin
- Referentinnen: Dr. Heike Holtgrewe, Ulrike Scholle
- Inhalt: Schulungen zum Aufbau von Informationskompetenz für unterschiedliche Zielgruppen gehören inzwischen zu den Kernaufgaben in Bibliotheken. Um dies leisten zu können, müssen Bibliothekar/innen zu Lehrenden und Beratenden werden – unter Bedingungen, die sich von üblichen Lernsituationen deutlich unterscheiden: Bibliothekarische Schulungen haben es oft mit einem kleinen Zeit- und Personalbudget zu tun, wechselnden technischen und räumlichen Rahmenbedingungen sowie mit Gruppen von schwer kalkulierbarer Größe und Zusammensetzung.
- Ziele: Ziel des Workshops ist es, Ihre Professionalität als Lehrende und Beratende zu erhöhen. Nach dem Seminar haben Sie eine Vielzahl an Methoden kennen gelernt und zum Teil selbst erlebt. Sie können Ihre Schulungen methodisch abwechslungsreich planen und durchführen.
- Inhalte: Einführung in aktivierende Lehr- und Lernmethoden, die Sie hier in Praxisphasen selbst erleben und in Gruppenarbeit auf eigene Schulungsszenarien anwenden werden, Kennenlernen didaktischer und lernpsychologischer Grundlagen zur Gestaltung von Schulungen, lernför-

derliche Gestaltung unterschiedlichster bibliothekarischer Schulungen, Funktion von Einstieg, Arbeitsphase und auch Abschluss in Lehr- und Lernprozessen, das Schaffen einer motivierenden Lernatmosphäre, Sicherstellen des Lernerfolgs der Zielgruppe.

Methoden: Impulsvorträge geben inhaltliche Inputs, die dann in Gruppenarbeit praktisch umgesetzt und angewandt werden.

Hinweis: Begleitend zu der Veranstaltung richten wir eine Lernplattform für Sie ein. Dort werden vor und nach dem Workshop didaktische Grundlagentexte sowie Inputs und Ergebnisse des Workshops zur Verfügung gestellt.

Teilnehmerzahl: mind. 10 / max. 18

Teilnahmegebühr: 180,00 €

Von der Präsenzschiilung zum E-Tutorial. Mediendidaktische Ansätze für IK-Angebote

Termin: 28. – 29. Oktober 2019, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Referent/innen: Dr. Michael Haas, Ulrike Scholle

Inhalt: Immer öfter werden Präsenzkurse zum Aufbau von Informationskompetenz für Nutzer/innen der Bibliothek mit E-Learning-Elementen und E-Tutorials ergänzt. Die technische Umsetzung der Angebote ist dabei sehr vielfältig und reicht u. a. von Lern-Management-Systemen, Audioguides, Online-Tutorials für Kataloge oder Datenbanken bis hin zu YouTube-Filmen. Doch E-Learning ist nicht nur eine technische Herausforderung, sondern vor allem eine didaktische. Ziele: Nach dem Seminar kennen Sie mediendidaktische Grundlagen, die für viele dieser technischen Instrumente gelten. Konkretisiert werden diese am Beispiel von Lernmanagement-Systemen wie u. a. Moodle, aber auch aktuelle Entwicklungen wie Webinare, Massive Open Online Courses (MOOCs) oder Gamification werden einbezogen. Des Weiteren sind Sie anhand von Planungstools in der Lage, eigene E-Tutorials mediendidaktisch zu entwickeln sowie technisch mit Camtasia (Software zur Aufnahme von Screencasts als Video) oder Prezi (Präsentationstool) zu realisieren.

Inhalte: Wie gestalten Sie ein lernerzentriertes Medienprodukt und welche (u.a. kommunikativen und sozialen) Aspekte sind dabei zu beachten? Welche besonderen Planungsaspekte sind zu beachten? Wie sieht eine Bedarfsanalyse mit dem Planungstool ADDIE aus? Wie plant man die richtige Mischung zwischen Präsenz- und E-Learning-Phasen? Wie gestaltet man Tutorials didaktisch – egal ob Film, Screencasts, Podcasts oder Lernmanagement-Systeme? Welche mediendidaktischen Spezifika sind bei Blended Learning / E-Learning zu beachten? Welche Medienprodukte und -kanäle sind prinzipiell denkbar, um Informationskompetenz zu vermitteln?

Methoden: Um eigenständig ein E-Tutorial konzipieren zu können, werden die Teilnehmer/innen im Bereich Mediendidaktik theoretisch und anhand von Praxisbeispielen sowie „hands on“ geschult. Mittels Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen werden schließlich für einzelne Schulungs-Szenarien erste didaktische Konzeptionen erarbeitet.

Hinweise: Präsenzveranstaltung mit E-Learning-Elementen zur Vor- und Nachbereitung über die Lernplattform Moodle
Grundlagen/Voraussetzung: Didaktische und methodische Kenntnisse aus dem Workshop „Wie vermitteln wir Informationskompetenz?“ werden vorausgesetzt. Alternativ ist bei der Anmeldung die Teilnahme von mindestens einer vergleichbaren didaktisch/methodischen Fortbildung nachzuweisen.

Teilnehmerzahl: mind. 10 / max. 16

Teilnahmegebühr: 200,00 €

Buchbinden und einfache Reparaturen – Aufbaukurs

Termin: 30. Oktober – 20. November 2019, Mi 09:00 – 14:00 Uhr
 (4 Termine)

Ort: BuchWerkstatt, Berlin-Friedenau

Referentin: Frauke Schröder

Inhalt: In diesem Kurs werden von den Teilnehmer/innen mitgebrachte reparaturbedürftige Bücher gemeinsam begutachtet und wir entscheiden, ob sich eine Reparatur lohnt bzw.

diese mit Ihren Kenntnissen ausgeführt werden kann. Wenn ja, überlegen wir, wie Sie das Buch oder die Broschur mit meiner Unterstützung in einen haltbaren Zustand versetzen können. Nach der Besprechungsrunde beginnt jede/r mit den Reparaturarbeiten an den mitgebrachten Objekten.

Grundlagen/Voraussetzung: Die vorangegangene Teilnahme am Einführungskurs „Buchbinden und einfache Reparaturen“ ist unbedingte Voraussetzung. Weitere Kurse der BuchWerkstatt finden Sie unter www.buchbinden-berlin.de.

Teilnehmerzahl: mind. 5 / max. 5

Teilnahmegebühr: 195,00 €

E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken – erwerben, erschließen, präsentieren

Termin: 21. – 22. November 2019, 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Referent: Mario Kowalak

Inhalt: Elektronische Medien, insbesondere E-Books, sind ins Zentrum bibliothekarischer Aufgaben und Dienstleistungen gerückt, nicht zuletzt, weil sie sich bei Nutzer/innen wachsender Beliebtheit erfreuen. Während sich für elektronische Zeitschriften erprobte Workflows und Geschäftsgangsroutinen etabliert haben, tun sich viele Bibliotheken im Umgang mit E-Books schwerer. Hier fehlt es oft an Markttransparenz und an geeigneten Erwerbungsplattformen. Die Vielzahl der Geschäfts- und DRM-Modelle, die mangelnde Qualität der Metadaten, die Frage des optimalen Nachweises und die Folgen häufig völlig uneinheitlicher Nutzungsmodalitäten und Bereitstellungsformate können Bibliotheksmitarbeiter/innen und Nutzer/innen verwirren und frustrieren.

Teilnehmerzahl: mind. 8 / max. 14

Teilnahmegebühr: 160,00 €

Weiterbildungsveranstaltung für Bibliothekarinnen und Bibliothekare sowie für haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Patientenbibliotheken

Termin: 26. – 28. Juni 2019
Tagungsort: Evangelische Akademie Hofgeismar
Gesundbrunnen 11
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671 / 881 200
Beginn: 26.06.2019, 15:00 Uhr
Ende: 28.06.2019, 14:00 Uhr
Kosten: 140,00 € im EZ
130,00 € im DZ
20,00 € Tagungsbeitrag
Anmeldeschluss: 15. Mai 2019

Anmeldung über:

Borromäusverein e.V. Bonn
Jörn Figura-Buchner / Ivonna Matzke
Wittelsbacherring 9
53115 Bonn
Tel.: 0228 / 7258 405 und -406
E-Mail: bildung@borromaeusverein.de

Tagungsprogramm

Mittwoch, 26. Juni 2019

15:45 Uhr Begrüßung, Vorstellungsrunde und Organisatorisches
16:30 Uhr „Dritte Orte. Ein Impuls für Bibliotheken?“
Harald Pilzer, Bielefeld
19:00 Uhr „Darf ich vorstellen...!?“ – Buchvorstellungen von Teilnehmer/innen für Teilnehmer/innen

Donnerstag, 27. Juni 2019

- 09:00 Uhr Die Bibliothek als Begegnungs- und Erlebnisraum
Best-Practice-Beispiele für starke Kooperationen und Netzwerke
Christoph Höwekamp, Osnabrück
- 14:00 Uhr Gesundheitsförderndes kreatives Schreiben (GKS) – therapeutische
Schreibwerkstatt – Einstiegsvortrag und Workshop
Susanne Diehm, Jutta Michaud
- 16:30 Uhr Infoblock zu aktuellen Themen und Vorstellung von Best-Practice-Beispielen

Freitag, 28. Juni 2019

- 09:00 Uhr „Lisando“ – der neue Onleihe-Verbund von und für Patientenbibliotheken – erste Ergebnisse des Forschungsprojektes, Aufbau der Studie, Hintergrund, Ziele und Methoden
Elliot Michel, Charité Berlin
Erfahrungen bei der Implementation von E-Medien in den stationären Alltag
Sigrid Audick, Patientenbibliothek UKM Münster
Beate Detlefs, Gundula Wiedemann, Charité Berlin